

Freiburger Nachrichten

Tagesblatt für die westliche Schweiz

(Vormals „Freiburger Zeitung“)

Abonnementspreis:

12 Monate	6 Monate	3 Monate	1 Monat
Fr. 12.—	Fr. 6.—	Fr. 3.—	Fr. 1.20
Postgebühren	12.50	6.50	2.50

Insertionspreise:

Für den Raum Freiburg die Seite 15 Cst.	20
Für die Schweiz	25
Für das Ausland	30
Reklamen	50

Redaktion: Peroldstrasse 38, Telefon 4.06. — Verwaltungsbureau: St. Paulusstrasse, Freiburg. — Annoncenregie: PUBLICITAS, Schweiz. Annoncenexpedition A.-G., Telefon 1.35

Das russische Hauptquartier in den Händen der Maximalisten.

Aus der großen Diskussion

Das russische Gesuch um Waffenstillstand liegt nun in seinem Wortlaut vor. Dasselbe ist an die Vertreter der neutralen Mächte in Petersburg, Norwegen, Niederlande, Spanien, Schweden, Schweiz und Dänemark gerichtet mit der dringlichen Bitte alles Mögliche zu tun, um den Waffenstillstandsvorschlag und die Anforderungen zu Verhandlungen über den Abschluss eines Friedens der Aufmerksamkeit der Regierungen der feindlichen Länder am besten zu unterbreiten.

Diese Note lautet: Herr Vorkämpfer (Gesandter)! In Ausführung eines Beschlusses des Kongresses der Vertreter der Arbeiter- und Bauernräte habe ich mich im Namen des Rates der Volkskommissare an die Vorkämpfer der Nationen mit dem Vorschlag gewandt, Verhandlungen über einen sofortigen Waffenstillstand an allen Fronten und zum Abschluss eines demokratischen Friedens ohne Annexionen oder Kontributionen entsprechend dem Grundsatz der freien Entwicklung der Völker einzuleiten. Gleichzeitig betraute der Rat der Volkskommissare die militärischen Befehlshaber und die Abgeordneten des republikanischen Heeres damit, vorläufige Verhandlungen mit den Befehlshabern der feindlichen Armeen einzuleiten, um zu einem sofortigen Waffenstillstand mit unserer und an allen anderen Fronten zu gelangen. Zudem ist es für meine Pflicht, Sie von den getanen Schritten zu beschleunigen, habe ich die Ehre, Herr Vorkämpfer (Gesandter), Sie zu bitten, alles Ihnen Mögliche zu tun, um den Waffenstillstandsvorschlag und die Aufforderung zu Verhandlungen über den Abschluss eines Friedens der Aufmerksamkeit der Regierungen der feindlichen Länder am besten unterbreitet werde. Endlich habe ich die Ehre, Ihnen meine Hoffnung auszusprechen, dass Sie alles Ihnen Mögliche in die öffentliche Meinung des Volkes gelangen lassen, dessen Beauftragter Sie sind. Die Arbeiterklasse der neutralen Länder senkt in diesem Augenblick die Augen auf die Folgen dieses verwerflichen Krieges, der, wenn man ihn nicht ein Ende macht, die noch nicht an ihm teilnehmenden Völker in sein jermahntendes Triebwerk hineinzuziehen droht. Die Forderung nach einem sofortigen Frieden ist der Wunsch der arbeitenden Klassen aller kriegführenden und neutralen Länder. Aus diesem Grunde hat die Regierung des Rates der Volkskommissare die Gewissheit, von den Arbeiterklassen der neutralen Länder entschlossen unterstützt zu werden. Ich bitte Sie, die Versicherung des Wunsches der russischen Demokratie entgegenzunehmen, brüderliche Beziehungen mit der Demokratie aller Länder zu pflegen. Gez. Trotsky, Volksbeauftragter der auswärtigen Angelegenheiten.

Dieses Waffenstillstandsangebot der Maximalisten ist nun unterdessen trotz der „Vorsicht“ der Neutralen, „einfach“ direkt in den Besitz der Zentralmächte gelangt. Die Petersburger „Izwestia“ und die „Crawda“ veröffentlichten die Antwort des Generalstabes von Hofmeister auf die Vorschläge betr. einen Waffenstillstand des Aspiranten des Oberkommandanten der Ostfront ist bereit, mit der russischen Heeresleitung in Verhandlungen einzutreten; 2. der deutsche Oberkommandant der Ostfront wurde von der deutschen obersten Heeresleitung beauftragt, die Verhandlungen betreffend den Abschluss eines Waffenstillstandes zu führen. 3. Im Falle, dass der russische Generalstabschef (wörtlich) sich bereit zeigen sollte, mit dem deutschen Oberkommandanten der Ostfront Unterhandlungen zu pflegen, wird er ersucht, Delegierte mit geschriebenen Vollmachten ins Hauptquartier zu schicken. 4. Der deutsche Oberkommandant der Ostfront wird fernerseits eine entsprechende Kommission ernennen, die mit besonderen Vollmachten ausgerüstet ist. 5. Der Tag und die Stunde des Zusammentreffens der Delegationen können von dem russischen Generalstabschef festgesetzt werden; es ist jedoch nötig, dass der Kommandant der Ostfront rechtzeitig davon in Kenntnis gesetzt wird, dass er einen Sonderzug vorbereiten kann; es sollte auch der Ort angegeben werden, an dem die russischen Delegation die Front überschreiten möchte. 6. Der Kommandant der Ostfront wird das nötige Material liefern, um direkte Verbindungen zwischen der Delegation und der russischen Heeresleitung herzustellen. Es ist der Delegation gestattet, einen Hughes-Apparat mitzubringen. Gez. Der deutsche Oberkommandant der Ostfront (ohne Namensangabe).

Für die Wichtigkeit: Gez. von Hofmeister, Generalleutnant, Divisionstammkommandant. Maßnahmen des russischen Generalstabs. Generalstabschef Krylenko lehnte nach einem Befehl der Nordfront und ohne in das Hauptquartier gegangen zu sein, nach Petersburg zu rufen. Er veröffentlichte am 28. November einen Tagesbefehl an die Armee und an die Flotte, in dem er über die Verhandlungen betr. einen Waffenstillstand Nachenschaft ablegte und in dem er befahl, das Feuer und die Verbrüderung an allen Fronten einzustellen, die Wachsamkeit zu verdoppeln und nur in Kämpfen einzutreten, um auf eventuelle Aktionen der feindlichen Armeen zu erwidern.

Ein unangenehmer Mahner ist für die britische Regierung in der Person Lord Lansdownes entstanden. Derselbe verlangt nämlich laut „Daily Telegraph“ in einem Briefe, dass die Alliierten in Paris nicht nur über eine einheitliche Strategie, sondern auch über die Vereinfachung der Kriegsziele verhandeln sollten, und gibt eine Uebersicht über die bisherigen Erklärungen über die Kriegsziele. Nach den Erklärungen des Admirals sind die wesentlichen Kriegsziele Wiederherstellungen und Sicherheiten. Lansdowne zitiert Aussprüche von Bethmann-Hollweg und Czernin und bemerkt, dass auch feindliche Staatsmänner die Verhinderung künstlicher Kriege als eine Hauptnotwendigkeit betrachten. Die Pariser Beschlüsse seien ein Beweis dafür, dass die Alliierten den feindlichen Mächten den Zugang und die Erleichterungen für den Handel verweigern wollten, wenn sie wegen ihrer Selbstverteidigung dazu gezwungen werden. Während aber der Handelsboykott als Kriegsmaßregel gerechtfertigt werden könne, und eine Lösung mit dem Boykott gerechtfertigt sein würde, wenn Deutschland nicht mit sich sprechen lassen würde, dann könne bestimmt kein vernünftiger Mensch wünschen, den Handel der Zentralmächte zu vernichten, wenn sie versprechen, den Frieden zu halten, und England nicht durch einen feindlichen Zusammenschluss in den Krieg zu treiben.

Was die Frage der Gebietsansprüche betrifft, so sei eine autoritative Mitteilung darüber in der Note der Alliierten vom 10. Januar 1917 zu finden. Man könne aber nicht behaupten, dass dieser Entwurf vollständig sei, und dass sich nicht die Notwendigkeit ergeben könnte, ihn von Neuem in Erwägung zu ziehen. Aquith habe gesagt, dass es in einem bewaffneten Konflikt viele Dinge gebe, die in der Hauptsache den Beratungen und Unterhandlungen überlassen und in einem späteren Stadium geregelt werden müssten. Es sei von größter Wichtigkeit, sich an diesen klugen Rat zu erinnern. Einige unserer ursprünglichen Wünsche, sagt Lansdowne, sind wahrscheinlich unerreicherbar geworden. Andere wären jetzt weniger wichtig als zu der Zeit, da sie zum erstenmal aufstiegen. Wieder andere, vor allem die Wiederherstellung Belgiens bleiben an erster Stelle und müssen an erster Stelle bleiben. Wenn es zu einer umfassenden Neugestaltung der Karte von Südeuropa kommen sollte, können wir mit Grund verlangen, dass das Urteil darüber aufgeschoben und die Angelegenheit später in einem freimütigen Gedankenaustausch mit unseren Verbündeten vereinigt wird. Alle diese Fragen berühren die Alliierten. Sie müssen diese Dinge deshalb untersuchen und

wenn nötig ihre territorialen Wünsche ändern. Lansdowne fährt fort: Die Sicherheit ist unschätzbar für eine Welt, die noch Lebenskraft besitzt, um daraus Nutzen zu ziehen. Aber was nützen die Segnungen des Friedens den Vätern, die so erköpft sind, dass sie kaum mehr die Hand ausstrecken können, um nach ihnen zu greifen. Nach meiner Meinung wird der Krieg beendet werden müssen, weil die Väter der Länder, die daran beteiligt sind, einsehen, dass er schon zu lange dauert.

Küchlinmann, der deutsche Staatssekretär für das Auswärtige, hat diesen Brief bereits als ein Anzeichen aufgefasst, dass auch in England die gemäßigten Stimmen Boden gewinnen. Unterdessen hat sich aber die britische Regierung bereit, die Auffassung Lansdownes abzulehnen, die nur seine private Meinung sei. Er habe sich mit keinem Mitgliede der Regierung besprochen. Die englischen Kriegsziele hätten keine Änderung erfahren. Die Unionisten hätten sich veranlasst, einen Protest gegen die „unglückliche“ Kundgebung an die Pariser Konferenz zu richten. Auch die konservativen Kreise dem Briefe feindselig gegenüber. Nach den Liberalen wäre er gestützt eine Mittelmeinung zwischen den Extremen zu bilden.

Die „Westminster Gazette“ spricht von der gemäßigten mutigen Erklärung des einflussreichen Mannes. Die „Evening Standard“ erklärt: Lansdowne spricht die Absicht der Mehrheit jener behutsamen Leute aus, die ohne nur noch einigermaßen Pazifisten zu sein, ernsthaft nach einer einzigen Lösung ausbliden, die eine Vergütung für die schrecklichen Opfer des Krieges sein kann, nämlich einen dauerhaften Frieden.

Der Neutralitätswille der nordischen Staaten.

Am der Konferenz der Könige von Schweden, Norwegen und Dänemark und der begleitenden Minister wurde die Einigkeit über folgende Fragen festgestellt: Auf Grund des Gehässes der Zusammengehörigkeit der drei Länder sind die Regierungen einig, zu erklären: Wie langwierig der Krieg auch sein möge, welche Formen er auch immer annehmen möge, so soll das freundschaftliche vertrauensvolle Verhältnis zwischen den drei Reichen gleichwohl aufrecht erhalten bleiben. Nebenbündnissen mit den früher abgegangenen Erklärungen und der bisher geführten Politik ist es die bestimmte Absicht der drei Reiche und jedes einzelnen für sich, ihre Neutralität allen kriegführenden Mächten gegenüber zu erhalten. — Gegenständig wurde der Wunsch ausgedrückt, einander während den hersehenden Schwierigkeiten in erhöhtem Maße bei der Versorgung mit den notwendigen Waren Hilfe zu leisten. Um den Warenanstand bei den drei Ländern wirksamer als bisher zu fördern, einigte man sich, sofort nach der Zusammenkunft besondere Vertreter zusammenzusetzen zu lassen zwecks Ausarbeitung der hierzu notwendigen Vorschläge. Man behandelte die Frage einer Erleichterung der Grenzengpässe in den drei Ländern gegenüber Mächten der drei anderen Länder. Man einigte sich, die vorbereitenden Arbeiten zur Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen der neutralen Staaten während des Krieges oder nach Kriegschluss fortzusetzen.

Givhliches.

Der Papst ernannte zum Sekretär der Kongregation für die orientalische Kirche Kardinal Martini und zu Mitgliedern die Kardinalen Barattelli, Bico, Merry del Val, Gasparri, Serafini, Frühwirth, Scapinelli, Vega und Casquet. Er ernannte zum Offizier derselben Kongregation Mgr. Papadopoulos und zu Konsultatoren derselben die Prälaten Balamani, Zafessi, Zarvi, Peiti, Ambrosio, Laurenti, Rokeri, Grassin, Adorighien, sowie die Patres Locosian, Delpuche und Tardani.

Wenn nötig ihre territorialen Wünsche ändern. Lansdowne fährt fort: Die Sicherheit ist unschätzbar für eine Welt, die noch Lebenskraft besitzt, um daraus Nutzen zu ziehen. Aber was nützen die Segnungen des Friedens den Vätern, die so erköpft sind, dass sie kaum mehr die Hand ausstrecken können, um nach ihnen zu greifen. Nach meiner Meinung wird der Krieg beendet werden müssen, weil die Väter der Länder, die daran beteiligt sind, einsehen, dass er schon zu lange dauert.

Küchlinmann, der deutsche Staatssekretär für das Auswärtige, hat diesen Brief bereits als ein Anzeichen aufgefasst, dass auch in England die gemäßigten Stimmen Boden gewinnen. Unterdessen hat sich aber die britische Regierung bereit, die Auffassung Lansdownes abzulehnen, die nur seine private Meinung sei. Er habe sich mit keinem Mitgliede der Regierung besprochen. Die englischen Kriegsziele hätten keine Änderung erfahren. Die Unionisten hätten sich veranlasst, einen Protest gegen die „unglückliche“ Kundgebung an die Pariser Konferenz zu richten. Auch die konservativen Kreise dem Briefe feindselig gegenüber. Nach den Liberalen wäre er gestützt eine Mittelmeinung zwischen den Extremen zu bilden.

Die „Westminster Gazette“ spricht von der gemäßigten mutigen Erklärung des einflussreichen Mannes. Die „Evening Standard“ erklärt: Lansdowne spricht die Absicht der Mehrheit jener behutsamen Leute aus, die ohne nur noch einigermaßen Pazifisten zu sein, ernsthaft nach einer einzigen Lösung ausbliden, die eine Vergütung für die schrecklichen Opfer des Krieges sein kann, nämlich einen dauerhaften Frieden.

Der Neutralitätswille der nordischen Staaten.

Am der Konferenz der Könige von Schweden, Norwegen und Dänemark und der begleitenden Minister wurde die Einigkeit über folgende Fragen festgestellt: Auf Grund des Gehässes der Zusammengehörigkeit der drei Länder sind die Regierungen einig, zu erklären: Wie langwierig der Krieg auch sein möge, welche Formen er auch immer annehmen möge, so soll das freundschaftliche vertrauensvolle Verhältnis zwischen den drei Reichen gleichwohl aufrecht erhalten bleiben. Nebenbündnissen mit den früher abgegangenen Erklärungen und der bisher geführten Politik ist es die bestimmte Absicht der drei Reiche und jedes einzelnen für sich, ihre Neutralität allen kriegführenden Mächten gegenüber zu erhalten. — Gegenständig wurde der Wunsch ausgedrückt, einander während den hersehenden Schwierigkeiten in erhöhtem Maße bei der Versorgung mit den notwendigen Waren Hilfe zu leisten. Um den Warenanstand bei den drei Ländern wirksamer als bisher zu fördern, einigte man sich, sofort nach der Zusammenkunft besondere Vertreter zusammenzusetzen zu lassen zwecks Ausarbeitung der hierzu notwendigen Vorschläge. Man behandelte die Frage einer Erleichterung der Grenzengpässe in den drei Ländern gegenüber Mächten der drei anderen Länder. Man einigte sich, die vorbereitenden Arbeiten zur Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen der neutralen Staaten während des Krieges oder nach Kriegschluss fortzusetzen.

Givhliches.

Der Papst ernannte zum Sekretär der Kongregation für die orientalische Kirche Kardinal Martini und zu Mitgliedern die Kardinalen Barattelli, Bico, Merry del Val, Gasparri, Serafini, Frühwirth, Scapinelli, Vega und Casquet. Er ernannte zum Offizier derselben Kongregation Mgr. Papadopoulos und zu Konsultatoren derselben die Prälaten Balamani, Zafessi, Zarvi, Peiti, Ambrosio, Laurenti, Rokeri, Grassin, Adorighien, sowie die Patres Locosian, Delpuche und Tardani.

Wie soll Frieden werden?

Vrede von Dr. Joh. Ude, Professor der Psychologie u. Ethik an der Universität Graz, gehalten in Bera am 23. November 1917, anlässlich der Versammlung der Berner Friedensfreunde.

Diese Zahlen, so auch England, Deutschland und Österreich, Frankreich und Italien und Russland usw. sagen, erheben furchtbare Anklagen gegen uns, dass wir unsere Pflichten unseren Völkern und Staatsangehörigen gegenüber auf das grausamste und gewissenloseste bis jetzt verlegt haben. Unser ganzes Geld, unsere ganze Kraft, unser ganzes Treiben auf von jetzt ab darauf hingewandt sein, dass unsere eigenen Staatsbürger und Volksgenossen unheimlich leben. Darum müssen wir den Feind in unseren eigenen Reihen durch soziale Fürsorge bekämpfen. Wir müssen unser privates und öffentliches Leben, das innerpolitische, wie das außerpolitische reformieren nach den Grundsätzen des unabänderlichen in den zehn Geboten niedergelegten Friedensprogrammes: Ob Christ, ob Nichtchrist, ob Atheist, ob positiver Gläubiger, ob Freimaurer — eure ganze Arbeit ist umsonst, eure ganzen schönen Reden von Demokratie sind leere Phrasen, eure ganze schon aufgebaute Friedensorganisation ist ein Kartenhaus, wenn nicht jeder darauf hinwirkt im Herzen des einzelnen Volksgenossen die sittliche unerschütterliche Grundlage, dem Willen zum stillen Guten hinzuzubauen. Erziehung zur Züchtigkeit ist die Vorbereitung für den Weltfrieden. Ist diese da, dann ist ohne weiteres damit gegeben die Konzentration aller Kräfte und aller Gelder zur Bekämpfung des inneren Feindes in den einzelnen Staaten und die Durchführung einer internationalen Organisation zur materiellen, geistigen und sittlichen Höherhebung der Völker. Nicht das Christentum hat Bankrott gemacht, sondern jene, die sich von seinen Lehren emancipiert haben. . . .

Wenn ihr kriegsführenden verantwortlichen Männer das überlegt und einseht, wenn ihr diesem Gedanken an dem Verhandlungstisch Raum gebt — könnt ihr dann im Ernst noch weicher um Belgien und Triest, um Trentino und Esch-Lothringen und Polen usw. Tag für Tag immer wieder tausende von Menschenleben opfern? . . .

Schreiben wir es uns alle tief ins Herz hinein: Soziale Fürsorge auf Grundlage der Gerechtigkeit, Nächstenliebe und Aufrichtigkeit. — Das ist, was Kultur und wahren Frieden schafft. Die sittliche Kraft schafft sich die Friedensorganisation und nicht umgekehrt. Eine Kultur, die durch Kanonen und Maschinenwehre, U-Boote und Bomben, Chemikalien und waffenstarrende Millionenheere geschützt werden muß, ist keine Kultur, ist Unkultur, ist Barbareismus und trägt den Keim des Niederganges in sich. Und die Träger aller solchen von Kanonen und Bajonetten umherten Kultur, durch welche stets der Nachdrück exerzierender Soldaten zu hören ist, und die ihren größten Stolz in die Schlagfertigkeit der Heere setzt, die Träger einer solchen Kultur sind Sklaven, sind Verbredler an der Menschheit. Ja, die Menschheit muß endlich einmal mit der Kriegspolizei und mit der Psychose des Krieges gründlich aufräumen.

Nicht Frieden um jeden Preis — rufe ich hier durch das blutgetränkte Europa! Nicht Frieden um jeden Preis rufe ich hin über die Millionen Soldatengräber! Nein nur Waffenstillstand! Vertraut einander doch ein wenig! Zehntausend nach drei Jahren des entsetzlichen Gemetzels ehrlich und ohne Hinterhalt zusammen und veraltet, wie ihr das soziale Elend innerhalb eurer eigenen Reihen lindern wollt; nehmet wahr die sittlichen Grundlagen. Jeder Staat verpflichtet sich ohne Annexionen und ohne Kriegszuschuldung alle seine Kräfte, alle seine Geldmittel in voller internationaler Fühlungnahme zu konzentrieren auf die Bekämpfung des inneren Feindes, die eigenen

STUNG!
erleute
urer
llanger
und gut bezahlte Be-
KLEIBER, Arch.-
(Bern. Jura), 2094

izerischer
ister-Verband
Freiburg

er ihrer wertigen Kundschaf
n allgemeinen anzuzieigen
er an keinen Kredit meh
lieferung Zahlung verlangen
schwierigen Verhältnisse
befindet, den Forderungen
hohen Bürgschaften, welche
zur Erhältlichmachung de
2090
nfieren Arbeitern eine neu
gewähren müssen.
Das Komitee.

Kartoffeln
ne Beschlagnahme der Kar
nd zu vermeiden, sind alle
Kartoffeln erübrigen können
schiff abzugeben zum festgesetz
8.— per 100 Kg.

ndstag in Didingen: Mi
Donnerstag in Glamatt, 1
2102
Schneuwil, Wünnwil,
Telephon Nr. 1.04.

erk?
Festtage,
36-43
18.—
21.—
24.—
27.50
Glanzspil
ne Glanzspil,
30.—
10.50
14.—
14.—
40-47
23.—
28.50
31.—
22.—
26.—
30.—
31.—
32-36
37-43
5.80
6.80
5.80
7.—

A-G
andgasse 26

Schweiz
Die Grenze wieder ge...

gegenwärtig Verhandlung... verschiedene Fragen der... und Interimverordnungen... delegierten wurden bereits... empfangen. Die Be...

Die Kriegslage

nach den amtlichen Berichten vom 1. Dezember.

Weißfront. Im Abschnitt von Cambrai... unternehmen die Deutschen starke Gegenangriffe... die nach dem Bericht der Deutschen... über...

Art. 75 der Bundesverfassung zu Recht bestche... und auf reformierte Pfarrer und Diener am... Wort angewendet werden müsse.

Se nach dem Entscheid des Nationalrates... wird Pfarrer Knollwoll den bereits bekanntge... gebenen Mitschrift aus dem Ministerium der... bernischen Landeskirche widerrufen oder in... Strafe bleiben lassen.

Neueste Meldungen

Westfront.

Deutsche amtliche Meldung. Berlin, 2. Dez. (Wolff.) Amtlich. Großes... Hauptquartier. Heeresgruppe Kronprinz... vordrängt. In Zandern steigerte sich das tags... über mächtige Feuer am Abend beiderseits von... Baschendaecie zu größter Festigkeit und blieb... auch die Nacht hindurch fort.

nachdem die Höhe 1549, die vom Feind ge... halten wurde, ohne sie jedoch behaupten zu... können. General Diaz.

Oesterreichische amtliche Meldung.

Wien, 2. Dez. (W. K. S.) Amtlich wird... verlautbart: Auf dem Monte Verica wur... den wieder italienische Angriffe abge... schlagen. Somit ist aus Venetien nichts zu melden.

Russlands Friedensbestrebungen.

Protest der Alliierten. Oberst Quori, der... amerikanische Militärattaché im russischen... Hauptquartier notifizierte Dufonin den Pro... test der Alliierten gegen einen russischen... separat-Waffenstillstand.

Im Landesdowne Rede.

(Mutter.) Lord Landesdowne erklärte einem... Reporter des „Daily Express“, er nehme die... volle Verantwortung für sein Schreiben auf... sich. Er habe dasselbe ganz von sich abge... schrieben. Er fügte bei: Man hat da törichte Ge... dachte verbreitet, als ob ich unter dem Einfluss... anderer Leute gehandelt hätte. Er sagt mir... daran, dieses Gerücht in Worte zu fassen.

Italienische Front: Angriffe der Italiener...

gegen den Monte Verica scheiterten. Italienische Front: Angriffe der Italiener... gegen den Monte Verica scheiterten. Italienische Front: Angriffe der Italiener... gegen den Monte Verica scheiterten.

Friedensvermittlungen?

Paris, 2. Dez. (Havas.) Nach einem von... den Vätern wiedergegebenen Telegramm soll... sich die schwedische Gesandtschaft in Petersburg... bereit erklärt haben, als Friedensvermittler... zwischen der russischen Regierung und Deutsch... land zu wirken.

Ein Verzeichnis der Schweiz gebrauchten...

Der in Bern wohnhafte großbritannische... Staatsangehörige Julian Grande, Zeitungs... korrespondent, hat in ausländischen Zeitungen... Artikel über schweizerische Verhältnisse und... Verhältnisse veröffentlicht, deren Inhalt... vielfach unwahr und in hohem Maße geeignet... ist, in den Händen der Feinde eine feindselige... Stimmung gegen die Schweiz hervorzurufen.

Englische amtliche Meldung.

London, 2. Dez. (Havas.) Britisches Com... munique vom 2. Dezember, nachmittags. Im... Laufe des gestrigen Kampfes in der Gegend... von Macmiesers unternahmen die Deutschen... neun aufeinanderfolgende Angriffe gegen un... sere Stellungen im und bei dem Dorf. Alle... wurden abgewiesen und der Feind erlitt sehr... hohe Verluste. Dem letzten Angriff deutscher... Infanterieabteilungen gelang es, im Dorf und... auf dem Westufer des Scheldelanaals Fuß zu... fassen. Unser Gegenangriff vertrieb sie jedoch... wieder. Im Laufe der Nacht schickten die... Angriffe in der Gegend von Anson und südlich... von Armentieres. Wir haben einige Gefangene... eingebracht.

Um die Herrschaft in Russland.

Petersburg, 2. Dez. (Havas.) Der Soz... ialrevolutionär Erdöber, Bürgermeister von... Petersburg, und 5 Gemeinderäte wurden vom... revolutionären Komitee verhaftet. Die Re... daktoren der „Wolga Nordost“ und der „Arbe... iterfack“ wurden verhaftet, weil sie einen An... spruch der provisorischen Regierung veröffent... licht hatten.

Eidgen. Wahlkreisprüfung.

Am Samstag nachmittag trat im Bundes... haus die Wahlkreisprüfungskommission... zusammen zur Behandlung des Berichtes des... Bundesrates betr. die Nationalratswahlen. In... Bezug auf die sozialdemokratische Ein... gangsliste wurde am 4. eidgenössischen Wahlkreis... durch die eine Nachprüfung der Stimmen ver... langte wurde mit der Begründung, dass Na... tionalrat (Stimmen nur 14 Stimmen unter dem... vorgeschriebenen Mehr geblieben sei, kam die Kom... mission zum Schluss, dass diese Eingangsliste... nicht auf die im zweiten Wahlgang er... langte Wahl Herrn Schwabers gegenwärtiges... geworden sei. In Bezug auf die beschiede... nen Klagen aus dem 37. eidgen. Wahlkreis... entschied die Kommission, dass diese wohl der... Begründung nicht entbehren, dass aber die... in der Begründung angeführten Aussetzungen... auf den Ausgang der Wahl keinen Einfluss... hätten. Zur Frage von Pfarrer Knollwoll... wurde zu dem Refus aus dem Wahlkreis... zurückzuweisen, wegen angeblichen Unregelmäßig... keiten, wird die Wahlkreisprüfungskommission... in einer zweiten Sitzung am kommenden... Montag vormittags Stellung nehmen. Be... züglich der Nationalratswahlkommission zu Han... den der Wahlkreisprüfungskommission die Er... klärung abgegeben, dass er sich vorbehaltlos, dem... Nationalrat als allein kompetente Behörde an... zuwenden, ob die Ausnahmebestimmung des

Italienische Front.

Italienische amtliche Meldung. Rom, 2. Dez. (Wolff.) Kriegsbulletin Nr. 929... vom 2. Dezember. Von der Ebene von Astago... bis zum unteren Piave: Ostwärts das Artillerie... feuer fortgesetzt sehr heftig. Feindliche Trup... pen, die vom Monte Cimone nach dem Ne... zule auf dem Marsch heimlich erkannt wur... den, wurden von unseren Batterien unter... Feuer genommen und gestreut. Mehrere feind... liche Artilleriegeschütze, die nach heftigen... Trommelfeuer sich in unseren Stellungen von Ne... zule zu nähern versuchten, wurden sofort in... die Flucht gejagt. In der Gegend von Per... tica gewann eine unserer Abteilungen über...

Das russische Hauptquartier...

in den Händen der Bolschewiki. Wien, 3. Dez. (W. K. S.) Nach einer heute... aus dem Auslande eingetroffenen Meldung ist... Moskow, das Hauptquartier der russischen... Armee, in die Hände der Bolschewiki gefallen. Dufonin, seine Anhänger und die Offiziere der... Entente-Militärmissionen sind geflüchtet. Gegen die päpstliche Intervention. Rom, 2. Dez. (Havas.) Der „Osservatore... Romano“ veröffentlicht eine Note zu der Be...

Petersburger Depesche, wonach die Entente... prinzipiell gegen jede päpstliche Intervention... seien. Die Note sagt: Die äußerste Schwere... dieser Tatsache kann niemandem entgehen und... dass erklärt viele Dinge. Wir sehen für den... Augenblick davon ab, dies zu kommentieren... und behalten uns vor, es zu gegebener Zeit zu... tun.

Sozialdemokratischer Parteitag im Karau.

Bei der Revision der Parteistatuten wurde... folgender Antrag der sozialdemokratischen... Jungorganisation angenommen: Jeder Par... teigenosse, der sich sportlicher oder idealer... Tätigkeit widmet (Turnen, Schwimmen, Rad... fahren, Schießen, Bergsport usw.) ist ver... pflichtet, einer bezüglichen Arbeiterorganis... ation anzugehören. Ein Tag, wonach der Par... teigenosse die Zugehörigkeit zu sogenannten... neutralen sportlichen und idealen Vereinen... an Orten, wo bezügliche Arbeiterorganisatio... nen bestehen, verweigert ist, wurde gestrichen. Betr. Einführung der Urabstimmung, die von... Steiger, Bern, als demokratisches Vorgehens... mittel gegen die Diktatur der Führer... empfohlen, von Frau Grünin, Zürich, als... Gefährdung der Parteieinheit befürchtet... wurde, gelangte fast einstimmig der Antrag... Winterthur zur Annahme, wonach ein Drittel... der Delegierten eines Parteizweiges oder ein... Zehntel der Faktionen mit mindestens einem... Zehntel der Parteimitglieder die Urabstim... mung verlangen können. Es soll das Vorge... hensmittel einzuführen werden. Zu der neun... geordneten Parteistellung müssen auch die Ge... nossinnen vertreten sein.

Verstärkung der Fronten.

Hindenburg an der italienischen Front?... Nach einem vom Berner Telegramm des... „Matin“ ist der Regierung der Vereinigten... Staaten aus Rom die offizielle Mitteilung zu... gegangen, dass Hindenburg persönlich an der... italienischen Front kommandierte. Abstimmung in Solothurn. In der ge... strigen Volksabstimmung wurde die Gesetzes... vorlage betreffend Veränderung von Artikel 34... der Bundesverfassung (Veränderung des Am... tes als Regierungsrat mit der Mitglieds... schaft in den eidgenössischen Räten) mit 5744... Ja gegen 2307 Nein angenommen.

Wirtschaftliches.

Fleischwirtschaften. Die sehr stark... bejagte Delegiertenversammlung des Verban... des schweizerischen Fleischwirtschaften... genehmigte am Samstag Jahresbericht... und Rechnungsabrechnung pro 1916. Die Ein... nahmen betragen Fr. 70,192.03, die Ausgaben... Fr. 69,367.13, Mittelstand Fr. 824.90. Der Ver... band verfügt über ein Vermögen von... Fr. 38,201.93. Nach Aufnahme von 13 neuen... Genossenschaften zählt der Verband 296 Ver... bandsgenossenschaften in den Kantonen Bern,... Thurgau, Waadt, Neuchâtel, Solothurn,... Valais, Argau und Luzern. Den statutar... ischen Verhandlungen folgte ein Referat von... Geschäftsführer Lühli in Murli bei Bern über... Aktuelle Fragen aus dem Bereiche der schweiz... erischen Fleischwirtschaft. Er beleuchtete... die von den Bundesbehörden erlassenen Maß... nahmen, die direkt und indirekt die Viehhaf... tung und Viehzucht betreffen. Er empfahl... vielfältige Produktion, namentlich die Sorge... für das tägliche Brot durch Ausschöpfung des... Getreidebestandes und appellierte an die Delegier... ten, die Bestrebungen der Bundesbehörden... für die Lebensmittelpflege des Landes... nach Kräften zu unterstützen, so namentlich... durch Reaktion der Viehhaltungen, Einschränkung... der Jungviehkaufsucht und vermehrte... Milchzufuhr für den Konsum. Das Referat... wurde einstimmig verlesen.

Jouragration.

Mit Rücksicht auf die immer knapper... werdenden Futtervorräte sah sich das Armeeführerkomitee veranlasst, natur... wirtschafliche eine Herabsetzung der Joura... gration vorzunehmen. Diefelbe beträgt ab 1. De... zember 1917: für Pferde 3 Kg. Hafert, 6 Kg... Heu, 4 Kg. Stroh (Stroh oder Langstroh); für... Maultiere: 2 Kg. gedrochtes Stroh, 4 Kg. Heu, 3 Kg. Strohhäcksel.

Verantwortliche Redaktion: Josef Vanhard.

Herr F. B.

In N. bezogen, als Prediger und Ewange... list für Schweiz, Mission, dass er die Wu... bert-Gaba-Tabletten seit 6 Jahren gegen... Hustenreiz, Gekröckel und Halsentzündungen... mit absolutem Erfolg gebraucht und... dieselben mit gutem Gewissen weiterum... her empfiehlt. Vorsicht beim Einkauf! Etwa Gaba-... Tabletten verlangen, da Nachahmungen... existieren. — In Schachteln à Fr. 1.25... überall zu haben. 2105

Sendungen an Auslandsschweizer.

Die Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements teilt mit: Schweizer im Ausland, die auch fernhin Lebensmittelsendungen von der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements zu beziehen wünschen, müssen bis zum 15. Dezember 1917 einen neu ausgearbeiteten Nationalitätsausweis erbringen. Für diesen Ausweis kommen nur vorgebrachte offizielle Dokumente in Betracht. Es ist Sache des Konsulatsempfängers, sich auf Grund seines schweizerischen Nationalitätspasses seitens der schweizerischen Konsulate einen solchen Ausweis erhalten zu lassen. Die beglücklichten Formulare, sowie die neuen Bestimmungen betreffend Warenverkehr sind bereits an alle bisherigen Empfänger direkt ins Ausland versandt worden. Der Besteller in der Schweiz hat sich damit nicht mehr zu befassen.

Bestellungen auf Grund des früher geforderten Nationalitätsausweises werden nur noch für den Monat Dezember entgegengenommen. Aufträge können ab 1. Januar 1918 nur dann ausgeführt werden, wenn der offizielle Nationalitätsausweis beigebracht worden ist, zu dessen Ausstellung, ohne Ausnahme, nur

schweizerische Gesandtschaften und Konsulate ermächtigt sind. Demzufolge werden Bescheinigungen von Schweizerbehörden aus Gründen der Kontrolle nicht mehr berücksichtigt. Bestellungen, die ab 1. Januar nicht vom neuen Ausweis begleitet sind, werden ohne weiteres reifiziert und das Geld an den Absender zurückgeschickt.

Die neuen allgemeinen Bestimmungen, Bescheinigungen, Ausweisformulare können gratis bezogen werden vom Vaterverband, Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements. Heberdies sind die Drucksachen bei sämtlichen größeren Postämtern der Schweiz aufgelegt.

Die Nichtbeachtung der neuen Bestimmungen hat Verzögerung in der Ausführung der Bestellungen oder deren Zurückweisung zur Folge.

Fälle und Vergehen.

Zu mieten gesucht für ein industrielles Unternehmen, ein helles Atelier für ungefähr 25 Personen. Auskunft über Lage, Größe und Preis unter P6298F an Publicitas A.-G., Freiburg.

Tapeten

enorme Auswahl, sehr billig, bei H. Sapp, Möbelhandlung, Freiburg, Schönenbergstr. 8.

Schmiede

zu verpacken in Säcken, an der Kantonalstrasse Freiburg. Bestellungen sehr günstig. Sich zu wenden an die Gebrüder Gumb, in Gamschen.

Ein Zahnarzt schreibt: „Ich brenne gerne, daß das Poudre noire die Zähne leuchtend weiß macht und eine reine Mundhöhle schafft.“ - Fabrikation: Dr. med. G. Reibstreck, Basel. - Zu haben in allen Apotheken.

Ahorn Buchen Linden

zu kaufen gesucht. Offerten an: A. Anderegg, Holzhandlung, Rumisberg, Wangen a./A.

Kalbsteisch auf 1. Qualität verzichtet, weil diese gar nicht mehr erzeugt werden kann. Die Milchmast der Kälber ist durch eidgenössische Verfügungen auf ein Mindestmaß beschränkt, um die Milchversorgung der Bevölkerung sicher zu stellen.

Schließlich noch eine Bitte. Wie allgemein bekannt ist, hat das Einwidelpapier erhebliche Preisaufschläge erfahren, die sich voraussichtlich noch wiederholen. Die Metzger wären der Mithilfe sehr dankbar, wenn sie sich beim Fleischkauf wieder mehr der Mühe mit hineingelegten Fettern bedienen würde, damit Papier gespart werden kann, das den Inkassofonds der Metzger angeht stark belastet.

Freiburger Marktbericht.

Es galten auf dem Gemüsemarkt vom Samstag, den 1. Dezember 1917:

1 für 80-100 Sp.	Schwartzkohl, p. R.: 65-65.
Roskoffeln: 5 Liter: 55	Sauerkraut, Zeller: 20.
6 bis 75.	Stete Mören, p. R.: 15-20.
Robis u. Röhli, p. R.: 25-50.	Stete Mören, per Stück: 10-25.
Bumenkohl, p. R.: 80-80.	Stettkohl, p. R.: 50-60.
Rübi, p. 2 R.: 50-80.	Kepf, p. 5 Liter: 40-1.40.
Bauch, per Stück: 10-15.	Birnen, 2 Liter: 40-80.
Spinat, per Stück: 20-25.	Zitronen, 1 St.: 10.
Spargel, p. Kopf: 15-20.	Baumrübe, p. R.: 50-60.
Reicheln, p. St.: 10-15.	Rastanien p. R.: Fr. 1.20.
Räse, p. R.: 20-25.	

Freiburger Nachrichten

Abonnementspreise:
12 Monate Fr. 12.-
6 Monate Fr. 6.-
3 Monate Fr. 3.-

Redaktion: Perlesstrasse

ACHTUNG!

**Zimmerleute
Maurer
Handlanger**

finden dauernde und gut bezahlte Beschäftigung bei C. KLEIBER, Arch.-entr., Moutier (Bern. Jura). 2094

Zu mieten gesucht
für ein industrielles Unternehmen, ein helles Atelier für ungefähr 25 Personen. Auskunft über Lage, Größe und Preis unter P6298F an Publicitas A.-G., Freiburg.

Schmiede
zu verpacken in Säcken, an der Kantonalstrasse Freiburg. Bestellungen sehr günstig. Sich zu wenden an die Gebrüder Gumb, in Gamschen.

Ahorn Buchen Linden
zu kaufen gesucht. Offerten an: A. Anderegg, Holzhandlung, Rumisberg, Wangen a./A.

Kriegs-Kochbuch
von Marg. HAHN
Preis: 1 Fr. 80

Zu haben in der Katholischen Buchhandlung St. Niklausplatz 130 Freiburg

Ein Umsturz und...
Lenin, der Führer der russischen Revolution, ist im Begriffe den russischen Volk zu erklären, dass der russische Krieges jett, notwendig immer jennig anlangt. Der Waffenstillstand dazu.

Fahrhabe-Steigerung

Umständehalber wird die auf Mittwoch, den 5. Dezember, angekündigte Fahrhabe-Steigerung in Emenz verschoben auf Montag, den 10. Dezember, um 1 Uhr nachmittags, und kommt zum Verlaufe: 4 Zugpferde; 1 trachtige Stute mit ihrem 5 Monate alten Füllen, sowie sämtliche Fahrhabe, als: 7 große Bridentwagen; 1 großer Lastwagen; ein Juchelwagen; 1 Juchelwagen mit neuem Fah; Brechmaschine; Eggen; Mähmaschine; Säemender; 1 Kartoffelgraber; Kuh- und Pferdehummer; Milchgeschirre und zahlreiche andere Gegenstände, zu lang zur Aufzählung. 2106

Der Versteigerer: Jakob Bähler, in Emenz.

Wichtige Anzeige für die Inserenten

Infolge des reduzierten Fahrplanes muss die Ausgabe unserer nachverzeichneten Blätter früher erfolgen als bisher, und sind daher die Termine für Aufgabe von Annoncen folgende:

- „Freiburger Nachrichten“: Kleine Annoncen bis 3 Uhr nachmittags des vorhergehenden Tages der Erscheinung. Grössere und ganzseitige Annoncen 1-2 Tage vorher, je nach Grösse.
- „La Liberté“: Kleine Annoncen bis spätestens 8 1/2 Uhr vorm. Todesanzeigen bis 9 Uhr vorm. Für grosse Annoncen 2 Uhr nachmittags des vorgehenden Tages. Für ganzseitige Annoncen 2 Tage vorher.
- „L'Ami du Peuple“: Kleine Annoncen: jeweilen am Montag, Mittwoch und Freitag bis 10 Uhr vormittags. Grosse und ganzseitige Annoncen 2 Tage vorher.
- „L'Indépendant“: Kleine Annoncen: jeweilen am Montag, Mittwoch und Freitag bis 4 Uhr nachmittags. Todesanzeigen: jeweilen am Dienstag, Donnerstag und Samstag bis um 8 1/2 Uhr vormittags. Grosse und ganzseitige Annoncen 2 Tage vorher.

Unsere Bureaux sind geöffnet von 8 Uhr bis Mittags und von 1 bis 5 Uhr Abends. - Am Samstag von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags ununterbrochen. Am Nachmittag bleiben dieselben geschlossen.

Vieh-Steigerung

Unterzeichnet wird am Donnerstag, den 6. Dezember, nachmittags um 1 Uhr in Grenschen bei St. Antoni folgendes versteigern lassen:

- Eine 7-jährige Stute (Fleischpferd), 13 Stück trachtige Kühe und Kinder, 1 Zuchtstier, zwei fette Schweine.
- Im Fahrhabe: 2 Bridentwagen, 1 Mähmaschine, 1 Kultivator. 2066

Der Versteigerer: Joh. Udermann.

Ankauf von Zuchtvieh

Ein Ankauf von Zuchtvieh findet statt am Mittwoch, den 5. Dezember, um 8 Uhr vormittags, in Emenz, und am Donnerstag, den 6. Dezember, zu gleicher Stunde, in Zäferz. 2107

Für St. Niklaus

finden Sie bei uns eine grosse Auswahl in Kinderspielwaren & Gesellschaftsspielen

Neuheiten in Schweizerspielwaren

Besichtigen Sie meine Ausstellung im 1. Stock

Witwe MAYER-BRENDER
Stelmerne Brücke 155 - Lausannestrasse 78

Wollen Sie Ihre Kräfte und Gesundheit wieder herstellen, so nehmen Sie

Speisekartoffeln

Um wenn möglich eine Beschlagnahme der Kartoffeln in unserer Gegend zu vermeiden, sind alle Produzenten, welche noch Kartoffeln erübrigen können gebeten, so viel wie möglich abzugeben zum festgesetzten Höchstpreis von Fr. 18.- per 100 Kg.

Annahme nächsten Dienstag in Dödingen: Mittwoch in Schmiten und Donnerstag in Flamatt, je von 12-4 Uhr nachmittags. 2102

Es empfiehlt sich J. Schneuwly, Bäckerw. Telephon Nr. 1.04.

TONIQUE DECROUX
(Stärkungsmittel Decroux)

Das beste aller Kräftigungsmittel, enthält kein pharmazeutisches Produkt. - Das beste Mittel gegen Schnupfen, Bronchite und Lungenza. - Preis per Flasche 5 Fr., per 1/2 Flasche 3 Fr.

Alleiniger Fabrikant und Verkäufer:
Félix Decroux, Boll (Schweiz).

Holzsteigerung

2/2 Die Gemeinde Kleinböfingen wird Dienstag den 4. Dezember um 9 Uhr vormittags in der Wanner 40 m³ Bauholz, 50 Holzhaufen und 35 Holzhaufen und nachmittags um 1 1/2 Uhr in der Au 100 Erlenhaufen öffentlich versteigern. Zusammenkunft vormittags um 9 Uhr, bei Dr. Thomy, und nachmittags um 1 1/2 Uhr, bei der Schäferhütte.

Kleinböfingen, den 20. November 1917. 3153
2060 Der Gemeinderat.

Vieh-Verkauf

Infolge Verpachtung löst der Unterzeichnete am Dienstag, den 11. Dezember um 1 1/2 Uhr nachmittags, vor seiner Wohnung in Vongerahe bei Villa St. Pierre (Glaneberg) an eine öffentliche Steigerung bringen: 2099

- 1 Zugpferd; 9 trachtige oder neumeltige Kühe; 9 Kinder; 1 junger Zuchtkühe; 2 Kälber, weiblichen Geschlechts, alles Rotfleisch-Rasse.

Der Versteigerer: Conrad Geurt.

PUBLICITAS A.-G.
Schweiz. Annoncen-Expedition

Schützengasse 6 FREIBURG Gebäude der Schweiz. Volksbank
TELEPHON Nr. 1.33

Zur gef. Beachtung! Da unser Bureau am Samstag nachmittags geschlossen bleibt, machen wir Interessenten darauf aufmerksam, dass pressante Annoncen (Todesanzeigen, etc.) für die Montag-Nummer der „Freiburger Nachrichten“ direkt an die Redaktion des Blattes gesandt werden können.

E. ULDRY & Co
Handels- und Landwirtschafts-Bank

Unsere Bureaux werden am Samstag um 1 Uhr geschlossen, aber der Geschäftsführer ist, für dringende Geschäfte, bis um 5 Uhr in der „Goldenen Sonne“ zu sprechen.

Ein Umsturz und...
Lenin, der Führer der russischen Revolution, ist im Begriffe den russischen Volk zu erklären, dass der russische Krieges jett, notwendig immer jennig anlangt. Der Waffenstillstand dazu.

Die unmittelbaren Folgen des russischen Krieges sind die unangenehmsten Ereignisse, deren Folgen für Russland und Österreich-Ungarn, für die Türkei, für die Neutralen und für die Kriegführenden. Es wird keiner Erleichterung das einzusehen. Wenn die Macht der bisherigen Koalition das blutige Schicksal der jettigen Verbündeten, dessen Verlauf des Krieges mit dem in europäischer „Dampfwalze“ eine Millionenheere demobdas der Lage des militärischen einen deutlich verjett die Seite geben.

Wenn die Nachrichten zu es hauptsächlich das ruwetens des russischen K geworden ist, daß seine Bü losgehen wollen, nicht weil Pläne gereget hätte, so Zähligen nicht mehr auf den das Gewehr nicht mehr in wollen. Unter solchen Um stegjahren eine müßliche Z heiter.

Koch sind aber die Kojate hänger des gefürzten Jare nellen Zählertrager und bi ranten, die Befehrer der alte Agenten der Entente. Die mit allen Kräfte den Fri und halten jett am Lond 14. September 1914, der jed berdielt.

Wegen diese Mächte führt fähig einen blutigen inne einen bösen Stand und es jeter, welche von beiden P and behalten wird. Wenn Nachrichten wahr sind, von sein Einfluß reich, Staatssozialismus einfüß anständig alle Anhänger d aktoerzig machen, wenn i überzogene Anhänger sei gannmes wären.

Um sich dennoch zu halte er jowett ist mit seiner R jeung des Krieges unnd greift er zu jedem Mittel, Bwede dienlich jcheint. Stürze, die für die Volk jantien voran zu stellen.

Zuerst nahm er die Ber vor. Er verteilte Grund u die nichts hatten, indem e licher ihres Eigentums für Das wirkte gewaltig. Ob danach jung Lenin ni können, haben ihm Beifall lange.

Lenin begann mit der Ge heim verträge, Regierung mit der Enten halt Bauer, das ist was jett. Das ist Verrat. jüberlich aus und jagt: Das jett regiert, hat die jlossen, hat nicht einma ihnen, drum ist es durch auch gar nicht gebunden Österreich und ihre B Beifall und freuen sich n